

Klenen st. keimen. pöb.

Kieper s. Küper.

Kisse oder Kuffe, die, ist ein kleines elens
des Gebäude.

Kiker s. Kiefer.

Kind, das, wird oft zur Bezeichnung der
Geburtsstadt st. gebürtig gebraucht, z. B. ein
rigisch oder rigisches, revalsches Kind.

Kindelbier, das (aus dem Plattd.) st. Kindz
taufenschmauß. felt.

Kinderverfrage, die, soll eine Beschämung
für ein zur Unzeit neugieriges Kind andeuten.

Kindern st. gebären z. B. diese Frau kindert
jährlich (wie in Schlef.)

Kindertag, der, ist der nächste Tag nach
einem hohen Feste. Jetzt nennen Einige den ab-
geschafften dritten Feiertag so.

Kindjes o Buden sind in Riga die Weyz-
nachts: Buden.

Kippe, die (lett.) ist ein kleines hölzernes
Schöpfgefäß mit einem Handgriffe, ein Schöpf-
eimerchen. Einige sagen nach dem Ehstn. dafür
Kap.

Kirchenbettler, der, heißt wer bey der
Kirchenthür um Almosen zu bitten vom Prediger
die Erlaubniß bekommt.

Kirchenblock, der, ist 1) ein ausgehöletes
Kloß in welches bey der Kirche Almosen gelegt
werz